

Trägerschaft:

Förderverein Sbrinz-Route
Geschäftsstelle
Postfach 990
CH-6371 Stans
Telefon 041 612 30 56



Internet: www.sbrinz-route.ch
Email: info@sbrinzroute.ch

In Ergänzung zum Umsetzungsprogramm NRP 2008-2011 des Geschäftsplans der Regionen Sbrinz-Route

Einleitung

Mit dem Schreiben vom 25. September 2008, hat die Fachstelle NRP des Kanton Nidwalden in Ergänzung zur Eingabe des Umsetzungsprogramm NRP 2008-2011 zum Geschäftsplan der Regionen Sbrinz-Route mit dem Datum 11. Juli 2008, verschiedene Voraussetzungen nachgefordert, um dem Gesuch entgütlich nachzukommen.

Aufgrund des in Aussicht gestellten Förderbeitrages von Fr. 800'000.00 von Bund und Kantone, sind Prioritäten gefordert. Die Gesuchseingabe wurde um Fr. 620'000.00 reduziert, was bedeutet, dass die Mittelbeschaffung zu verstärken, auszudehnen und den Eigenmittelanteil weiter zu erhöhen ist. Damit wird die Massnahme zur Mittelbeschaffung sofort dringlich, um das Umsetzungsprogramm verzögert, jedoch mittelfristig zu ermöglichen. Mit den nachfolgenden Meilensteinen legen wir die Startphase fest. Die Projekten und Programme werden sofort in Angriff genommen. Ein möglichst effizienter Einsatz der verfügbaren Mittel ist selbstverständlich.

Vorab ein dickes Dankeschön an die Kantone und Bund, welche das Gesuch geprüft haben und einen Förderbeitrag in Aussicht stellen. Das positive Signal ermöglicht uns, das bereits erfolgreich inszenierte Projekt zur Förderung der Regionen Sbrinz-Route fortzusetzen. Es werden nun Voraussetzungen in Angriff genommen, welche mittel- und langfristig dem Förderprogramm für die Regionen Sbrinz-Route eine Eigenwirtschaftlichkeit ermöglichen kann.

Massnahmenplan Umsetzungsprogramm der Regionen Sbrinz-Route

Bereich	Aktivität	Prioritäten - Meilensteine - Zeitplan															
		Jahr 2008				Jahr 2009				Jahr 2010				Jahr 2011			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
A	Programm CHärnXund erleben																
a	Strategie, Leitidee, Identitätsbildung																
	Parallel zu den Tätigkeiten werden begleitend die Massnahmen ergriffen, diskutiert und in die Programme sowie Projekte einfließen, damit die Regionen der Sbrinz-Route nachhaltig sich entwickeln um diesen ChärnXund zu erleben																
b	Mittelbeschaffung																
	Es wird zur Daueraufgabe Massnahmen zur Mittelbeschaffung aufzugleisen und in Angriff zu nehmen, damit die Programme nicht verzögert oder gar gestoppt werden																
B	Projektmanagement																
a	Einrichten und organisieren Geschäftsstelle der Regionen Sbrinz-Route.																
b	Betrieb der Geschäftsstelle. Auskunft- und Beratungsstelle der Regionen Sbrinz-Route.																
c	Errichten und Aufbau des Projektmanagements. Bearbeitet die Dienstleistungsketten und organisiert die Kommunikation, Administration, Verwaltung und Abrechnungen der Projekte zu den Programmen Regionen Sbrinz-Route																
d	Koordinationsveranstaltungen zur Vernetzung von Prozessen und Projekten Arbeitssitzungen: Woche 41, Obergoms/Wallis, Internationale Walsergemeinschaft, Woche 44 Haslital etc.																
e	Entwicklung der Kommunikationsstrategie Koordination von Informationsveranstaltung, Arbeitsgruppen in den Regionen. Umsetzungsprozesse in Gang bringen																
f	Zeitschrift „Der Säumer“. Produktion und Herausgabe. Die Zeitschrift erscheint einmal pro Quartal.																

Bereich	Aktivität	Prioritäten - Meilensteine - Zeitplan															
		Jahr 2008				Jahr 2009				Jahr 2010				Jahr 2011			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
D	Zukunftsorientierte Rahmenbedingung schaffen																
a	Organisation Säumer-Märcht Jährlich ein Säumer-Märcht am Säumerfest zum Start der Säumerwoche, Angebot mit Regionalen Produkten und Handwerken																
b	Entwicklung einer Plattform für regionale Erzeugnisse aufbauen, Märkte in anderen Orten der Regionen Sbrinz-Route injizieren, Erzeugnisse und Produkte aufspüren, um das Angebot auszudehnen, Traditionelles stärken,																
c	Tourismus - Mitbringsel für Gäste und Besucher Angebote und Produkte gezielt für den Reisenden bereitstellen. Botschafter für die Regionen entwickeln, Marktstruktur entwickeln,																
E	Marketing																
a	Internet-Plattform Der Internetauftritt www.sbrinz-route.ch in eine CMS basierende Version umwandeln. Produkt auswählen, Einrichten und Daten erfassen, Koordinieren und Bearbeiten von Grundlagen und Informationen, Angebote und Dienstleistungen erfassen, Der Internetauftritt soll sich am Kundennutzen orientieren																
b	E-Shop Ein E-Shop ist anzustreben im Rahmen der Möglichkeiten. Die Informationen und Beschreibungen zu Produkten und Angeboten sollen ab sofort entsprechend aufgearbeitet werden, damit dieses später für einen Shop gut nutzbar sind. (Normierung beachten)																
c	Kompetenzplattform Elektronischer Sammelpool für Dienstleistungen, Waren, Produkte, Erzeugnisse der Regionen Sbrinz-Route, Aufarbeiten verschiedener Themen																

Bereich	Aktivität	Prioritäten - Meilensteine - Zeitplan															
		Jahr 2008				Jahr 2009				Jahr 2010				Jahr 2011			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
d	Kommunikation Informationen zu den Regionen Sbrinz-Route verfügbar machen, Reiseinformationen bereitstellen																
F Tourismus																	
a	Via Sbrinz Teilprojekt mit ViaStoria Zusammenarbeit mit ViaStoria definieren, umsetzen Programm der Via Route "ViaSbrinz" umsetzen und abschliessen gemäss Projektbeschrieb. Angebote ViaSbrinz ausarbeiten und weiter entwickeln, Bewegen auf der Via Sbrinz zum Thema machen, vernetzen zu verschiedenen Plattformen und Dienstleistern, Broschüren erarbeiten und zur Verfügung stellen, Präsenz ausdehnen																
b	Signalisation Signalisation im Rahmen von SchweizMobil abstimmen, ergänzen und abschliessen, Ergänzend Marschstrecken und Durchgänge für Saumtiere signalisieren. Gefahrenzonen ermitteln und kommunizieren.																
c	Programme Spezielle Angebote für Gruppen ausarbeiten Angebote für das Reisen mit Saumtieren erarbeiten Angebote im Rahmen von Kulturwege Schweiz umsetzen und platzieren																
d	Wegsubstanz Historische Teilstrecken sanieren oder neu integrieren in Zusammenarbeit der Gemeinden, Planung zur Erhaltung und Entwicklung der Wegsubstanz, Erhaltung des historischen Charakters ermöglichen																

Stans, 30.09.2008